

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Schiffspatron - Don Mus.Ms. 342a-d**

**Dittersdorf, Karl Ditters von**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

[Akt II]

**urn:nbn:de:bsz:31-76056**

302/934

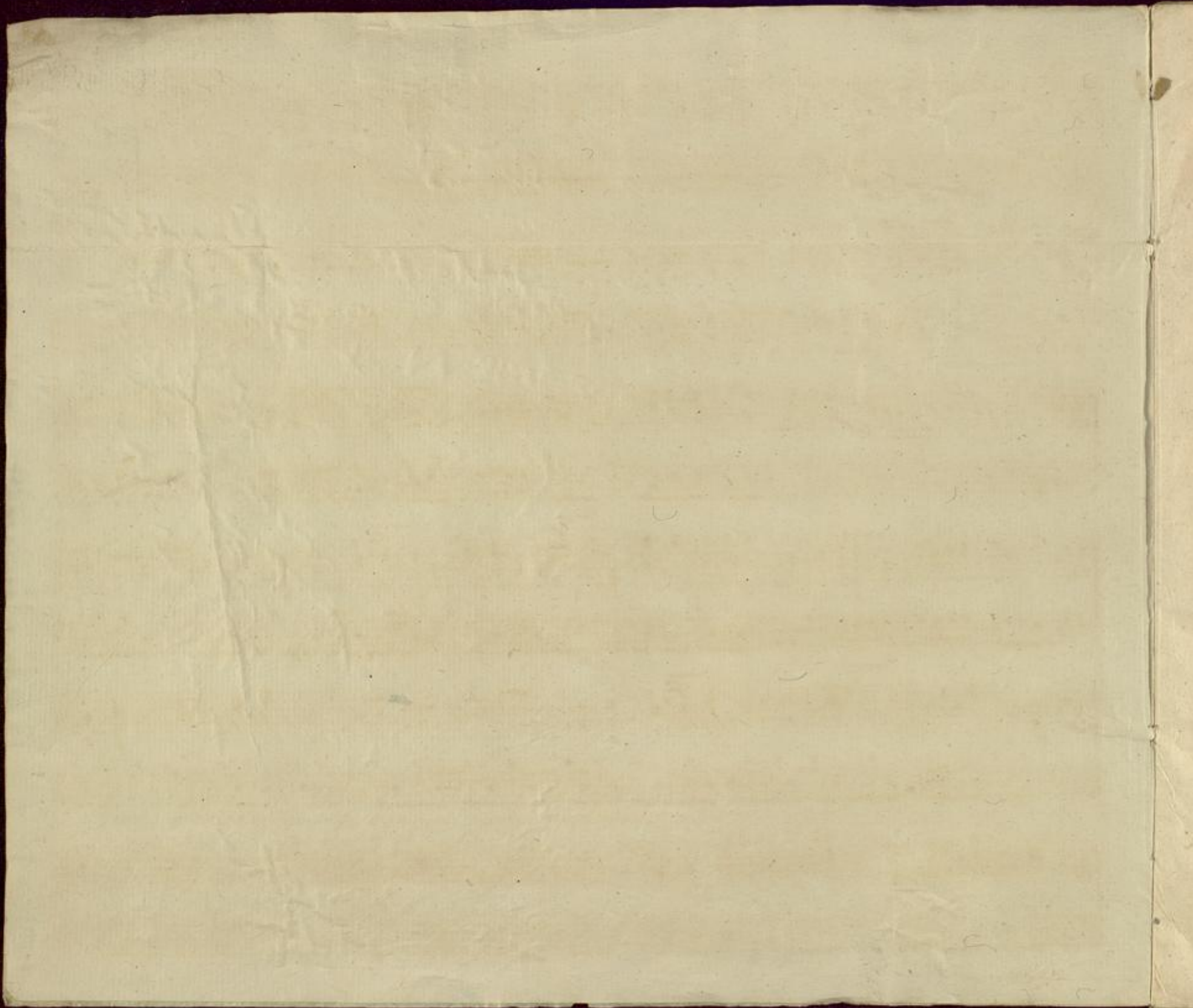
Die Num 12

der

Deifts Patron

Jonglurs Luffing





# Z w e y t e r A k t.

Allegro vivace.

*Sinfonia.*

The musical score consists of five systems of staves. The first system is a grand staff with a treble clef and a bass clef, both with a key signature of one sharp (F#) and a common time signature (C). The music is marked with a forte dynamic (f). The second system continues the grand staff notation. The third system introduces a piano (p) dynamic and includes trills (tr) in the upper voice. The fourth system features a piano (p) dynamic and includes trills (tr) in the upper voice. The fifth system concludes the piece with a piano (p) dynamic and includes trills (tr) in the upper voice.

Der Gutsherr.

Amtschr.

Klavier.

The first system of the score shows the vocal line (Amtschr.) and the piano accompaniment (Klavier). The vocal line is in a soprano clef with a treble clef, and the piano part is in a grand staff (treble and bass clefs). The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4. The music begins with a rest for the vocal line, followed by piano accompaniment.

The second system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the following lyrics: Schönheit, Lie-be und Na-tur wa-ren meinem Schicksal hold, wa-ren meinem Schicksal

The third system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the following lyrics: hold, kaum sah ich ein Mädchen nur, wink-te sie mir Minne-sold, und so manches lie-bes Weibchen dach-te nicht an ih-ren Mann, girte

The fourth system continues the vocal line and piano accompaniment. The vocal line has the following lyrics: zärtlich wie ein Läubchen und sah mich mit Sehnsucht an, und sah mich mit Sehnsucht an.

Man - che Lan - nen hat wohl frey - lich auch der lie - be E - he - stand, drum nahm ich mich nicht so

ei - lig, bis ich, was ich wünschte, fand, bis ich, was ich wünschte, fand. A - ber nun sey es be - gonnen, Held der

Lie - be! Held der Eh - re! frisch ge - wagt ist halb ge - wonnen, die - ser Spruch sey dei - ne Leh - re -

*cresc.* *ff*

Adagio.

Blüht auf die - ser weiten Er - de wohl ein Glück dem meingen gleich? blüht auf die - ser weiten Er - de wohl ein Glück, dem meingen gleich, wohl ein

Tempo primo.

Glück dem mein-gen gleich? Al-les was ich bin und wer-de, dank ich hol-de Schö-nen euch. Blüht auf die-ser weiten Er-de wohl ein Glück dem meingen

Adagio.

Tempo primo.

gleich, wohl ein Glück dem mein-gen gleich! Al-les was ich bin und wer-de, dank ich hol-de Schö-nen euch, al-les was ich bin und

wer-de, dank ich hol-de Schö-nen euch, dank ich hol-de Schö-nen euch, dank ich hol-de Schö-nen euch.

Moderato. No. 2.

Oberamtm.

Amtmann! sach - te! sach - te! dein Plan er - for - dert Zeit, oft hat, eh man es dachte, der be - ste Wunsch ge-

rent. Die rei - zend - ste Em - pfin - dung lacht

und zwar tau - schend an; doch durch Selbst - ü - ber - win - dung prüft

Der Gutsherr.

Æ





man der Zu - kunft Plan.      Zwar su - chen Mäd - chen Her - zen      sich

schnell ein an - dres Glück,      wie wür - de michs, wie wür - de michs, wie wür - de michs nicht

*Allegretto.*

Schmer - zen, rich sie von mir zu - rück.      Doch weg mit die - sen Gril - len! das kann nicht mög - lich seyn,      weg mit die - sen

Grillen, das kann nicht mög - lich seyn,      um mei - nes Am - tes wil - len wird Hannchen schon noch mein, wird Hann - chen schon noch

mei, wird Hann = Hen schon noch mei, wird Hann = Hen

schon noch mei.

Tempo primo.

Freund Amtmann! sach = te! sach = te! dein Plan er = for = dert

Zeit, oft hat, eh' man es dachte, der be = ste Wunsch ge = reut. Die

rei - jend - ste Ein - pfin - dung lacht uns zwar tau - schend an; doch

*cresc.*

durch Selbst - ü - ber - win - dung prüft man der Zu - kunft Plan. Zwar

zu - chen Rad - chen - Her - zen sich schnell ein an - der Glück. Wie wür - de michs nicht

*Allegro moderato.*

schmerzen, michs nicht schmerzen, wick sie von mir zu - rück, wick sie von mir zu - rück. Doch weg mit die - sen

Grillen! daß kann nicht möglich seyn, um mei-nes Am-tes wil-len wird Hannchen schon noch mein, wird Hannchen

schon noch mein, um mei-nes Am-tes wil-len wird Hannchen schon noch mein, wird Hannchen schon noch mein, wird

Hann-chen schon noch mein, wird Hann-chen schon noch mein.

Allegretto.

Freund Amtmann, drum mu-ßig! nur Sei-ge ver-za-gen! Ich

Der Gutsherr.

ken - ne die Mädchen, dreußt muß man es wa - gen: wer zau - bert, der wei - chet vom Sie - le zu - rück, der wei - chet vom Sie - le zu -

rück. Freund Amtmann, Freund Amtmann! bau rü - sig dein Glück! Freund Amtmann! drum mu - thig! nur Frei - ge ver -

za - gen. Ich ken - ne die Mädchen, dreußt muß man es wa - gen: wer zau - bert, der wei - chet vom Sie - le zu -

rück, der wei - chet vom Sie - le zu - rück. Freund Amtmann, Freund Amtmann! bau rü - sig dein Glück! Freund Amtmann! bau

ru - sig dein Glück, bau ru - sig dein Glück, bau ru - sig dein Glück, bau

ru - sig, bau ru - sig, bau ru - sig dein Glück.

Fr. Wald. Allegretto. *No. 3.*

Klavier.

A - spet-

ta - re e non ve - ni - re star in let - to, e non dor - mi - re,



ben fer - vi - re, e non gra - di - re, fon trè co - fe da mo - ri - re da - mo -

ri - re, da - mo - ri - re. A - spet - ta - re

*cresc.* *f*

star in let - to ben fer - vi - re, e non gra - di - re non dor - mi - re, non ve - ni - re, non dor - mi - re, non gra - di - re, fon trè, trè

trè trè co - fe da mo - ri - re, da - mo - ri - re, aspet - ta - re non ve - nir - star in

*cresc.*

letto e non dor - mir, ben fer - vi - re, non gra - di - re, non dor - mi - re, non ve - ni - re, non dor - mi - re, non gra - di - re, son trè, son trè, trè co - se

da mo - ri - re, da - mo - ri - re.

Andante.

Wer ihn faßt - des Spru - ches Sinn, Wahr - heit liegt - ihm viel - dar - in;

nie - mand fühl't's - so stark als ich, sü - ße Lie - be trö - ste mich!

Der Gutsherr.





Wer ihn sagt des Spru - ches Sinn, Wahr - heit liegt ihm viel dar -

inn, niemand fühlte so stark

*cresc.*

als ich. Gü - te lie - be trö - ste mich! trö - ste mich!

*cresc.*

trö - ste mich.

Septett.

Moderato.

*A. 5.*

Hannch. Fr. Bald.  
Röschen.

Gürge. Amtschr.  
Fr. v. Freudenhain,  
Oberamtmann.

Klavier.

The first system of the score consists of four staves. The top two staves are for vocal parts: Hannch. Fr. Bald. Röschen (soprano) and Gürge. Amtschr. Fr. v. Freudenhain, Oberamtmann (alto). The bottom two staves are for piano accompaniment (Klavier), with a treble and bass clef. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Moderato'.

Fr. Bald.

The second system features the vocal line for Fr. Bald. with German lyrics. The lyrics are: "Seht das stolze Bauer - mädchen, wie sie ihre Da - me stellt! teil - le sie - ber doch dein". The notation includes a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature.

The piano accompaniment for the second system, consisting of treble and bass clef staves. It features a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.

Hannch.

The third system features the vocal line for Hannch. with German lyrics: "Mäd - chen, und be - stel - le Hof und Feld, und be - stel - le Hof und Feld. Wagt sie's noch, sich zu mo - quiren, soll sie mich bald anders". The notation includes a treble clef, a key signature of one sharp, and a common time signature.

The piano accompaniment for the third system, consisting of treble and bass clef staves. It features a rhythmic accompaniment with eighth and sixteenth notes.



sehn, gu - te Leu - te zu ve - ri - ren, mehr mag sie wohl nicht ver - sehn, gu - te Leu - te zu ve - ri - ren, mehr mag sie wohl nicht ver - sehn.

Ob. 1.

Wird zum E - del - mann der Bau - er, neckt ihn Eg - ge - doch und Pflug! Freund, dein Glück ist nicht von Dau - er, dei - ne

Gärge. 2.

Größ ist ei - tel Trug, dei - ne Größ ist ei - tel Trug. Mag er spot - ten, mag er lachen, stolz kann ich auf ihn nun sehn, um den gro - ßen Herrn zu

Köschen.

Wer wird

Amtschr.

Wer wird

ma - chen, braucht man nicht viel zu ver - stehn, um den großen Herrn zu ma - chen, braucht man nicht viel zu ver - stehn.

das uns of - fen = ba = ren? dun - kel bleibt es um mich her! bald muß man es doch er - sah = ren, ist sie Er - be o = der

das uns of - fen = ba = ren? dun - kel bleibt es um mich her! bald muß man es doch er - sah = ren, ist sie Er - be o = der

Fr. Bald.

'ist so klar wie's Ta - ges - licht.

Gürge.

Ob. A.

er? Nun, Ma - dam, kurz von der Sa - che, bin ich Er - be? bin ichs nicht?

Und daß

Der Gutsherr.

Ja

ich's noch für - zer ma - che — 's ist er - lo - gen, 's ist er - lo - gen, se - het hier, se - het hier steht die Er - bin, glaubt es

*Nöschchen.*

Wer wird die - sen Zwist ent - schei - den, und die Zwei - sel nun zer - streun? Eins ist Er - be nur von

*Amis Schr.*

mir. Wer wird die - sen Zwist ent - schei - den, und die Zwei - sel nun zer - streun? Eins ist Er - be nur von

*St. Bald. (vor sich.)*

bey - den, und doch will es je - des seyn. Su - che dei - nen Man zu en - den, Hannchen könn - te Er - bin

*Ob. A. (vor sich.)*

bey - den, und doch will es je - des seyn. Su - che dei - nen Man zu en - den, Gie - ge könn - te Er - be

Piu presto.

Alle drey.

seyn. Schnell kann sich das Blättchen wen - den und wer würd' es uns ver - zeihn?

Gänge. Amroschr. u. Ob. 2. Zwei - fel und Ver-

wir - rung stei - gen ih - ren Si - pfel zu er - rei - chen, Furcht und

wir - rung stei - gen ih - ren Si - pfel zu er - rei - chen, Furcht und

Ahn - dung wer - den re - ge, heft - ger sind des Her - zens Schlä - ge,

Ahn - dung wer - den re - ge, heft - ger sind des Her - zens Schlä - ge,



und es klopft in ei - nem zu, pu, pu, pu, pu,



pu, pu, pu, es schlägt in ei - nem zu, pu, pu,

pu, pu, pu, es schlägt in ei - nem zu, pu, pu,



pu, pu, pu, pu, pu.

pu, pu, pu, pu, pu.

Corno.



Agitato.

Es hört doch! die Post? wer könn - te das wohl seyn? Es fährt schon die Chat - se zum Tho - re her.

Es hört doch! die Post? wer könn - te das wohl seyn? Es fährt schon die Chat - se zum Tho - re her.

ein - Sey's, wer es auch sey, uns kann das nichts ver - schla - gen - uns kann das nichts ver -

ein - Sey's, wer es auch sey, uns kann das nichts ver - schla - gen - uns kann das nichts ver -

schla - gen - will ei - ner ge - win - nen so muß er was wa - gen, will ei - ner ge - win - nen so muß er was wa - gen, man

schla - gen - will ei - ner ge - win - nen so muß er was wa - gen, will ei - ner ge - win - nen so muß er was wa - gen, man

Der Gutsherr.

Bb



schni - de, man schna - de - was küm - mert uns das, und kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß, man  
 schni - de, man schna - de - was küm - mert uns das, und kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß, man

schni - de, man schna - de, was küm - mert uns das, und kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß, und  
 schni - de, man schna - de, was küm - mert uns das, und kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß, und

kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß.  
 kann man nicht wei - ter, so macht mans zum Spaß. *Gr. v. Freud.* Beym Wei - ter! wo bin ich? Ein häß - li - cher

Die Vorigen.

Was  
Vorige ohne Freud.

Ort! so ein - sam! so still! sei - ne See - le am Bord! Was

will die - ser Fremd - ling? was maßt er sich an? was pol - tert, was tobt er die Trep - pe hin - an!

St. v. Freud.

will die - ser Fremd - ling? was maßt er sich an? was pol - tert, was tobt er die Trep - pe hin - an! Ha,

in der Ka - jüt - te find endlich ich sie — Ey seht doch das

Stub - chen - komm doch nicht zu früh. v. Freud. Ob. 2.  
 Wer sind Sie? Der

Sr. Bald.  
 v. Freud. Ob. 2. v. Freud. Ob. 2. v. Freud. Ob. 2. v. Freud. Ob. 2. v. Freud. Ob. 2. Ein Ba  
 Amtmann, und die? mei - ne Rich - te - und der? ist mein Schreiber - cu - rio - se Ge - schich - te! und die? ist ein Fräulein - und der?

**Röschen.** Alle.  
 von - Schulzens Rös - chen - Mit ihm mag es rap - peln, so sieht er fast  
 Alle ohne Freud.  
 und du? Und ich? Schiffs - pa - tron! Mit ihm mag es rap - peln, so sieht er fast



aus — wer bringt nun den Tho — ren wohl wie — der hin — aus? wer bringt nun den Tho — ren wohl

wie — der hin — aus.

Ob. 2.

Das man sie wohl fra — gen, mein Herr, wer sie

Alle.

Sie Er — be? ha, ha, ha, das

Alle ohne Freud.

v. Freud.

find? War — um nicht? bin Er — be vom Guch Freu — den — hain. Sie Er — be? ha, ha, ha, das

Der Guchsherr.

Ec



ist doch sehr schnur = rig, ha, ha, ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig! v. Freund.

ist doch sehr schnur = rig, ha, ha, ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig! Was lacht ihr? ihr Laf = sen, hört,

ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, ha, sie Er = be? ha, ha, ha, das

macht mich nicht knur = rig, was lacht ihr? ihr Laf = sen, hört, macht mich nicht knur = rig. ha, ha, ha, ha, sie Er = be? ha, ha, ha, das

ist doch sehr schnur = rig, sie Er = be? ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig.

ist doch sehr schnur = rig, sie Er = be? ha, ha, ha, das ist doch sehr schnur = rig! v. Freund. Hier steht es ge.

Was lacht ihr? ihr Laf = sen, Was lacht ihr? ihr Laf = sen! Hier steht es ge.

Moderato.

Schrieben, da le - set die Schrift — sonst wär ich wohl schwerlich zu euch jetzt ge - schiff.

Ob. 2.  
Ich git - tre, ich za - ge, um mich ist's ge -

Sr. Bald. (höhnlich zu Köschen.)  
Wie nun? gnädiges Fräulein!  
Amteschr. (zu Gürgen.)  
Wie nun? Herr Ba -

scheben — ent - deckt er die Lü - ge, wie wird mir's er - ge - hen!



Fr. Bald. Sammch.

Wie nun? Gnädiges Fräulein. Was das eu - re Hof - nung? ist das un - ser

ron? Wie nun? Herr Ba - ron! Was das eu - re Hof - nung? ist das un - ser

Amteschr. Gürge.

*mf*

Lohn? Was das eu - re Hof - nung? ist das un - ser Lohn? v. Freund.

Lohn? Was das eu - re Hof - nung? ist das un - ser Lohn? Mein, sagt mir, was ist das, was soll das be-

*mf*

Fr. Bald. u. Köschen.

Sie dünk - ten sich bey - de der Er - be zu seyn — doch

Ob. A. u. Schreiber.

deuten? was weint ihr? was klagt ihr im Zir - kel der Freuden? Sie dünk - ten sich bey - de der Er - be zu seyn — doch

Moderato.

je - so er - klärt sich, denn Sie sind's al - lein.

je - so er - klärt sich, denn Sie sind's al - lein.

Das muß ich be - dauern mein lie - ber Ba - ron! Ich bin nur ein Bau - er und

bin kein Herr von — Und kannst dich er - dreissen der Er - be zu seyn? Na - damchen wollt's ha - ben, sonst siel mir's nicht ein. Doch sie, gnädiges

Ach, weg mit dem Fräulein, ich stamme von Bauern.

Fräulein, sie muß ich be - dauern.

Und konntest es wagen, hier Erbin zu seyn.

Das glaubte der

Der Gutsherr.

DD





Amtmann, mir fiel es nicht ein.  
 v. Freund.  
 Fort, fort, ü - ber Bord, wer der Er - be will seyn, und ihr streicht die See - gel, ich bin es al-

Agitato. Alte.  
 So sei - tet das  
 lein, und ihr streicht die See - gel, ich bin es al - lein. Alte.  
 So sei - tet das

Schick - sal, daß Men - schen nicht len - ken, den Aus - gang der Din - ge, wie sie ihn nicht den - ken. So  
 Schick - sal, daß Men - schen nicht len - ken, den Aus - gang der Din - ge, wie sie ihn nicht den - ken. So

lei - tet das Schick - sal, das Men - schen nicht len - ken, den Aus - gang der Din - ge, wie sie ihn nicht

lei - tet das Schick - sal, das Men - schen nicht len - ken, den Aus - gang der Din - ge, wie sie ihn nicht

den - ken. Wer sei - nen Ent - wür - fen mit Si - cher - heit traut,

den - ken. Wer sei - nen Ent - wür - fen mit Si - cher - heit traut,

hat leicht in die Lüf - te sein Schlöß - chen ge - baut, wer

hat leicht in die Lüf - te sein Schlöß - chen ge - baut, wer

sei = nen Ent = wür = fen mit Ei = cher = heit traut, hat leicht  
 sei = nen Ent = wür = fen mit Ei = cher = heit traut, hat leicht

in die Lüf = te fein Schlöß = chen ge = baut. hat leicht in die Lüf = te  
 in die Lüf = te fein Schlöß = chen ge = baut. hat leicht in die Lüf = te,

hat leicht in die Lüf = te, hat leicht in die Lüf = te fein Schlöß = chen ge = baut, wer  
 hat leicht in die Lüf = te, hat leicht in die Lüf = te fein Schlöß = chen ge = baut, wer



sei = nen Ent = wür = fen mit Et = cher = heit traut, hat leicht  
 sei = nen Ent = wür = fen mit Et = cher = heit traut, hat leicht

*fp*

in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut, hat leicht in die Lüf = te  
 in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut, hat leicht in die Lüf = te,

*f*

hat leicht in die Lüf = te, hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut,  
 hat leicht in die Lüf = te, hat leicht in die Lüf = te sein Schlöß = chen ge = baut,

Der Gutsherr.

E e

hat leicht in die Lüf-te, hat leicht in die Lüf-te, hat leicht in die Lüf-te fein Schlöß-

hat leicht in die Lüf-te, hat leicht in die Lüf-te, hat leicht in die Lüf-te fein Schlöß-

chen ge-baut, fein Schlößchen, fein Schlößchen, fein Schlöß-chen ge-baut, fein Schlößchen, fein Schlößchen, fein

chen ge-baut, fein Schlößchen, fein Schlößchen, fein Schlöß-chen ge-baut, fein Schlößchen, fein Schlößchen, fein

Schlöß-chen ge-baut.

Schlöß-chen ge-baut.

Allegro vivace.

No. 6.

III

v. Freudenb.

Klavier.

The musical score is written for voice and piano. It features three systems of staves. The first system shows the vocal line and piano accompaniment. The second system continues the piano accompaniment. The third system includes the vocal line with lyrics and piano accompaniment. The lyrics are in German and describe a wedding day in a village.

Beim Ju - bel der Hoch - zeit soll je - des sich  
freun, der Tag soll dem Dörf - chen ein Wen - ne - tag seyn, es sol - len die En - kel noch

Et 2



sei - ner ge - den - ken und Lie - be um Lie - be uns dan - kend ein - schen - ken, uns

dan - kend ein - schen - ken. Das Klir - ren der Glä - ser be - glei - te Ge - sang und Pauk und Trom -

pe - te laut schmettern - der Klang. Der Mor - gen - stern soll uns bey - sam - men noch fin - den,

bey - sam - men, bey - sam - men noch fin - den, wie wir um die Stirne den Ephen uns winden, wie

wir um die Steirne den E - pheu uns win - den. Es sol - len die Thá - ler den

Wald und den Hayn, die don - nern - den Hól - ler zu Zeu - gen uns weyhn, die

don - nern - den Hól - ler zu Zeu - gen uns weyhn.

Und wird mir vom Himmel der Wunsch nur ge - wáhet, das mir ei - nen Er - ben mein

Der Gutsherr.

Rf



Weibchen be - scheert, wird mir vom Him - mel der Wunsch nur ge - währt, daß mir ei - nen Er - den mein Weibchen be - scheert: dann sollt ihrs erst

se - hen, dann sollt ihrs erst hö - ren, was Freu - den des Wa - ters und Gat - ten mich

leh - ren, dann sollt ihrs se - hen, dann sollt ihrs hö - ren, was Freu - den des Wa - ters und Gat - ten mich leh - ren,

Dann ju - belt, dann sin - get,

Dann tan = zet, dann sprin = get, dann ju = belt, dann sin = get, dann

ju = belt, dann sin = get, dann tan = zet, dann sprin = get! und mit = ten im Rey = hen soll

*p* *cresc.* *f*

ihr mich dann sehn, dann jubelt, dann sin = get, dann tan = zet, dann sprin = get, und mit = ten im Rey = hen sollt ihr mich dann sehn.

Sürge.

Klavier.

The first system of music consists of a vocal line (Sürge) and a piano accompaniment (Klavier). The vocal line is written on a single staff with a treble clef and a key signature of one flat. The piano accompaniment is written on two staves (treble and bass clefs) with a key signature of one flat. The tempo is marked 'Molto Andante e brillante'.

The second system of music includes the following German lyrics: *Gro - ßer Herr zu seyn ist schwer, täg - lich fühlt ichs mehr und mehr - et - le Gro - ße schwin - de*

The third system of music includes the following German lyrics: *hin, frey - er regt sich nun mein Sinn, Hann - chen an mein Herz zu*

The fourth system of music includes the following German lyrics: *drücken, Hann - chen an mein Herz zu drücken, das kann mich al - lein be-*

glü - cken, ist das lie - be Mä - chen mein, mag ich gern - nicht, geru - nicht Gutsh - herr seyn, mag ich

gern nicht, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht Gutsherr seyn, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht Gutsherr

seyn, mag ich gern nicht Gutsh - herr seyn. Gro - ßer

Herr zu seyn ist schwer, täg - lich fühle ichs mehr und mehr, eit - le Grö - ße schwin - de hin, frey - er regt sich nun - mein

Der Gutsherr.

G 9

Sinn. Hännchen an mein Herz zu drücken, das kann mich allein beglücken, ist das liebe Mädchen mein, mag ich

gern nicht, gern nicht Gutsherr seyn, wird das Mädchen, das liebe Mädchen, wird das liebe Mädchen

mein, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht, mag ich gern nicht Gutsherr seyn, mag ich gern nicht Gutsherr seyn, mag ich

gern nicht Gutsherr seyn.

Moderato.

*F. 8.*

Hannchen.

Klavier.

The musical score is arranged in four systems, each with two staves. The top staff of each system is for the Flute (Hannchen) and the bottom staff is for the Piano (Klavier). The music is in common time (C) and 3/8 time signature. The first system shows the beginning of the piece with a piano (p) dynamic. The second system includes a crescendo (cresc.) marking. The third system features a fortissimo (ff) dynamic and several trills (tr) in the flute part. The fourth system continues the piece with more trills and a final cadence. The piano part provides a rhythmic accompaniment with various chordal textures.



System 1: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and trills. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and rests.

System 2: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and trills. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and rests.

System 3: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and trills. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and rests.

System 4: Treble and Bass clefs. Treble clef contains a melodic line with slurs and trills. Bass clef contains a rhythmic accompaniment with slurs and rests. The word "Sir" is written above the treble clef staff.

ist ein gu - tes Blut, wird er auch oft Flamm und

Blut; Güt - ge ist ein gu - tes Blut, wird - er auch oft Flamm' und

Blut; End - lich, trieb' - er

noch so weit, lohnt er mich mit Zärt - lich - keit, mit Zärt -

Der Gutsherr.

§ 6





System 1: Three staves of musical notation. The top staff is in 3/4 time and contains a melodic line with various ornaments and slurs. The middle and bottom staves provide harmonic accompaniment with chords and rhythmic patterns.



System 2: Three staves of musical notation. The top staff continues the melodic line. The middle staff includes the lyrics "lich - feit - nie" aligned with the notes. The bottom staff continues the accompaniment.



System 3: Three staves of musical notation. The top staff includes the lyrics "Bart" and "lich . feit." aligned with the notes. The middle and bottom staves continue the accompaniment.



System 4: Three staves of musical notation. The top staff is mostly empty, while the middle and bottom staves continue the accompaniment.



Heiß will ich, bey feur = gen Trie = ben, mei = nen

bra = ven Gür = gen lie = ben, Puppe darf ein Mann nicht seyn, wer das ist, nimmt mich nicht ein, Puppe darf ein Mann nicht

seyn, wer das ist, nimmt mich nicht ein.

*cresc.*

Sür - ge ist ein gu - tes

Blut, wird er auch oft Flamm' - und Gluth, Sür - ge ist ein gu - tes

Blut, wird - er auch oft Flamm' und Gluth;

End - lich, trieb er's noch - so weit, lohnt er mich mit Bärt-lich-

feit, mit Zärt

The first system of music features a vocal line on a five-line staff with a treble clef and a 3/4 time signature. The lyrics "feit, mit Zärt" are written below the notes. The piano accompaniment consists of two staves: a right-hand staff with a treble clef and a left-hand staff with a bass clef. The piano part includes various rhythmic patterns and trills.

The second system continues the musical piece. The vocal line and piano accompaniment are shown. The piano part features a prominent trill in the right hand and a steady eighth-note accompaniment in the left hand.

tr tr tr tr tr

tr tr

lieb-

The third system shows the vocal line with several trills marked "tr". The piano accompaniment continues with its characteristic patterns. The lyrics "lieb-" are visible at the end of the system.

feit, mit Zärt

The fourth system concludes the page's musical notation. It includes the vocal line and piano accompaniment. The lyrics "feit, mit Zärt" are repeated. The piano part features a final trill in the right hand.

Der Gutsherr.

Si

System 1: Treble clef with a 3/8 time signature. The melody features a series of eighth-note triplets. The bass line consists of a steady eighth-note accompaniment.

System 2: Continuation of the musical score. The vocal line includes the lyrics "lich - keit, mit Bärt". The piano accompaniment continues with eighth-note patterns.

System 3: Continuation of the musical score. The vocal line includes the lyrics "lich - keit, mit Bärt" and "lich - keit.". The piano accompaniment features trills (tr) in the right hand.

System 4: Continuation of the musical score. The piano accompaniment continues with eighth-note patterns and trills (tr) in the right hand.

System 1: Treble and Bass staves. Treble clef, 3/4 time signature. The system contains two measures of music. The first measure features a complex rhythmic pattern in the treble with slurs and accents, and a bass line with chords and rests. The second measure continues the treble line with a trill and a half note, while the bass line has a half note and a rest.

System 2: Treble and Bass staves. Treble clef, 3/4 time signature. The system contains two measures of music. The first measure has a treble line with a series of eighth notes and a bass line with chords. The second measure features a treble line with a series of eighth notes and a bass line with chords, marked with a forte (*ff*) dynamic.

System 3: Treble and Bass staves. Treble clef, 3/4 time signature. The system contains two measures of music. The first measure has a treble line with a series of eighth notes and a bass line with chords. The second measure features a treble line with a series of eighth notes and a bass line with chords, marked with a piano (*p*) dynamic.

System 4: Treble and Bass staves. Treble clef, 3/4 time signature. The system contains two measures of music. The first measure has a treble line with a series of eighth notes and a bass line with chords, marked with a forte (*f*) dynamic. The second measure features a treble line with a series of eighth notes and a bass line with chords, marked with a piano (*p*) dynamic.

v. Freudenth.  
Oberamtm.

Klavier.

The first system of the musical score consists of three staves. The top staff is for the vocal part (v. Freudenth. Oberamtm.) in a soprano clef, showing a whole rest. The middle staff is for the piano (Klavier) in a treble clef, with dynamics markings *p*, *f*, *sf*, *p*, and *cresc.*. The bottom staff is for the piano in a bass clef, with a whole rest.

The second system continues the musical score. The vocal part (v. Freudenth. Oberamtm.) has lyrics: "Mich nach ih - nen zu be - que - men, sey mein Wunsch, und sey mir Pflicht. Wer - den". The piano part (Klavier) continues with accompaniment. An "Ob. 2." (Oboe 2) part is also indicated above the vocal staff.

The third system continues the musical score. The vocal part (v. Freudenth. Oberamtm.) has lyrics: "sie sich gut be - neh - men, bin ich auch so ei - fern nicht. Doch, um ei - ne Gnad zu se - hen, darf ich mich wohl un - ter -". The piano part (Klavier) continues with accompaniment. An "Ob. 2." (Oboe 2) part is also indicated above the vocal staff.

The fourth system continues the musical score. The vocal part (v. Freudenth. Oberamtm.) has lyrics: "stehn, wenn es seyn kann, solls ge - sche - hen, niemand soll heut leer aus - gehn. Lei - dend trau - ert mei - ne Mith - te noch um". The piano part (Klavier) continues with accompaniment. An "Ob. 2." (Oboe 2) part is also indicated above the vocal staff.

*v. Freund.*  
 Ih - res Man - nes Tod; treu war er in sei - nem Dienste, und sie ist nun oh - ne Brod. Die sep

Witt - wen, Wai - sen, Ar - men, was ich ge - ben kann, ver - wehrt: Weh dem Her - zen, ohn' Er - barmen, das sich

*Beide.*  
 durch sein Glück ent - ehrt. Weh dem Her - zen, ohn' Er - bar - men, das sich durch sein Glück ent - ehrt. Weh dem Her - zen, ohn' Er -

*Ob. u. (vor sich.)*  
 bar - men, das sich durch sein Glück ent - ehrt. Ha, nur frisch und nicht ge - zair - bert, rasch ge -

Der Gutsherr.

SE



Freud. (vor sich.)

han - delt, nicht ge - plau - dert; Schmiede weill das Ei - sen glüht, eh ihm Lann' und Luft ent - steht. Nun, das

muß ich wirk - lich sa - gen, Ga - be hat er, vor - zu - tra - gen. — Mild und Gü - te ge - ben Muth; Herrscher - sinn er - höht das

Ob. A. (zu Freud.)

Blut. Gern wünscht ei - ne bes - se - re Stel - le mei - nem bra - ven Schreiber ich; denn er schickt auf al - le Fäl - le, zu dem

v. Freud.

be - sten Dien - ste sich. Ist er wirk - lich brav, ihn Schreiber: Gut, so sorg ich bald für ihn; kann er war - ten, nun so

*Beide.*

bleib er, dank-bar lohn' ich sein Be-mühn! Ist er wirk-lich brav, ihr Schreiber, gut, so sorg ich bald für ihn; kann er  
 Gern wünscht' er = ne bes-re Stel-le mei-nem bra-ven Schreiber, ich; denn er

*Ob. 2.*

war-ten, nun so bleib er, dank-bar lohn' ich sein Be-mühn. Et-was hät' ich vor-zu-schlagen, wo er würde bes-ser stehn: — un-ser Rentamt, so zu  
 schlecht auf al-le Fäl-le zu dem de-sten Dien-ste sich.

*v. Freud.*

sa-gen, wür-de sein Sa-lar er-höhn. Steht das Rentamt jetzt schon of-fen, will ich nicht ent-ge-gen seyn: — wer's ver-dient darf al-les

*Ob. 2.*

hof-fen; nur ver-lang ich rei-nen Wein. Amtmann wird sein An-te-ces-ser, ganz ge-wiß hab ich's ge-hört; niemand schickt zum Dienst sich

*Beide.*

des - fer, und des Rentamts ist er werth, Das Ber - dienst mit Weisheit schä - gen, sey die Ob - rig - keit be - müht! Heil dem

*Ob. 2.*

Staat, und den Ge - se - hen, weil durch sie die Wohlfarth blüht. Ei - nen schön - ren See - gen

schenke uns das be - ste Schick - sal nie: Dank dem Him - mel! - Ei - nen En - gel sen - de

*v. Freund.*

te er uns durch sie. - Weg mit sol - chen Com - pli - men - ten - wah - ren Männern ziemt das nicht! Uebe, um red - lich einzu zu

en - den, Lieb' um Lie - be, Pflicht um Pflicht, übt, um red - lich einst zu en - den, Lieb' um Lie - be, Pflicht um Pflicht. Un - ser Dorf wird sie er -

Ob. 2.

war - ten; al - les hul - digt ih - nen gern. Ist ge - fäl - lig? vor dem Gar - ten här - ren sie auf ih - ren Herrn. Bra - vo! das kann mir ge -

v. Freund.

fal - len; froh - lich grüß ich ih - ren Reihn; Freund und Wa - ter will ich al - len, die mich lie - ben, ge - ne seyn. Wei - nem

Beide.

Wunsch' eil ich ent - ge - gen - tö - ne laut mein Froh - ge - sang; all mein Wir - ken fröh' dein See - gen: - Gu - tes Schick - sal, ha - be

Der Gutsherr.

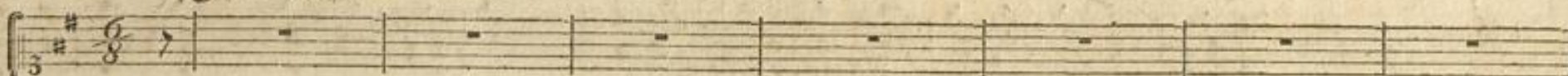
Dank. Mei-nem Wunsch' ich ent - ge - gen — tö - ne laut, mein Froh - ge - sang; all' mein Wir - ken fröh dein Se - gen: — Gu - tes Schick - sal, ha - be

Dank, ha - be Dank, ha - be Dank, ha - be Dank!

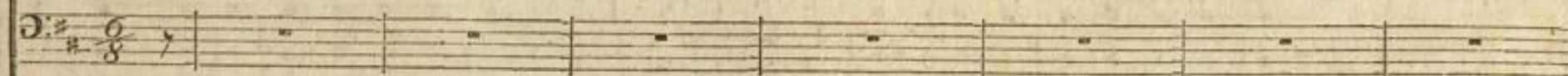
Finale.

*And: 10.*

Distant.  
Alt.



Tenor  
und Bass.



Klavier.



Chor.

Nimm uns - re fro - he Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten auf; zu dir blickt un - ser Au - ge ver - trauungs - voll hin-

Nimm uns - re fro - he Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten auf; zu dir blickt un - ser Au - ge ver - trauungs - voll hin-

auf. Nimm uns - re fro - he Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten auf, nimm uns - re fro - hen Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten

auf. Nimm uns - re fro - he Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten auf, nimm uns - re fro - hen Her - zen mit Wohl - ge - sal - ten



auf, zu dir blickt un-fer Au-ge ver-trauungs-voll hin-auf, zu dir blickt un-fer Au-ge ver-trauungs-voll hin-  
 auf, zu dir blickt un-fer Au-ge ver-trauungs-voll hin-auf, zu dir blickt un-fer Au-ge ver-trauungs-voll hin-

auf, — ver-trauungs-voll hin-auf, — vor-trauungs-voll hin-auf.  
 auf, — ver-trauungs-voll hin-auf, — ver-trauungs-voll hin-auf.

v. Freud.  
 Dank euch, ihr gu-ten Kinder; es soll euch nicht ge-reun; will ganz euch Vrter, minder euch stren-ger Herrscher seyn. Mein Al-ter froh zu

bil-den, eilt ich zu euch zu-rück; in Freudenhain's Ge-sil-den strömt mir der Menschheit Glück. Wo das Vertrauen Kränze aus reinem Herzen

sicht, da strahlt der jun-ge Morgen uns Freude ins Ge-sicht, da strahlt der jun-ge Morgen uns Freude ins Ge-sicht.

Chor.

Er-sül-le lan-ge, lan-ge uns die-se schö-ne Pflicht! Wir wei-chen bis zum Gra-be in  
Er-sül-le lan-ge, lan-ge uns die-se schö-ne Pflicht! Wir wei-chen bis zum Gra-be in

Der Gutsherr.

M m



unf- rer Treu- e nicht. Er- fül- le lan- ge, lan- ge uns die- se schö- ne Pflicht, er- fül- le lan- ge, lan- ge uns

unf- rer Treu- e nicht. Er- fül- le lan- ge, lan- ge uns die- se schö- ne Pflicht, er- fül- le lan- ge, lan- ge uns

die- se schö- ne Pflicht! wir weichen bis zum Gra- be in unf- rer Treu- e nicht, wir weichen bis zum Grabe in unf- rer Treu- e

die- se schö- ne Pflicht! wir weichen bis zum Gra- be in unf- rer Treu- e nicht, wir wei- chen bis zum Grabe in unf- rer Treu- e

nicht, — — — in unf- rer Treu- e nicht, — — — in unf- rer Treu- e nicht.

nicht, in unf- rer Treu- e nicht, in unf- rer Treu- e nicht.

v. Freund.

Ihr sollt mir Brüder, Schwestern, ihr sollt mir al - les seyn, will heu - te euch, wie gestern, des Le - bens Ta - ge weyhn. Ue - be euch in strenger

Jugend, seyd thätig, bie - der, treu; durch Beyspiel seyd der Jugend in eu - rer Pflicht stets neu — durch sol - che schöne Bande wächst dann die Sympa - thie, der

Un - treu har - te Schande drück eu - re Herzen nie, der Un - treu har - te Schande drück eu - re Herzen nie.

Chor.

Ge - hor - sam, Lie - be, Treu - e, die wey - hen wir dir gern, einst mit der En - kel Rey - he dich nach den be - sten

Herrn, Ge - hor - sam, Lie - be, Treu - e, die wey - hen wir dir gern, Ge - hor - sam, Lie - be, Treu - e, die wei - hen wir dir

gern, einst nennt der En - kel Rey - he dich noch den be - sten Herrn, einst nennt der En - kel Rey - he dich

noch den be - sten Herrn, — dich noch den be - sten Herrn, — dich noch den be - sten  
 noch den be - sten Herrn, — dich noch den be - sten Herrn, — dich noch den be - sten

Allegretto.

Herrn.  
 v. Secus.  
 Herrn. Woll - her - zig am Ar - me der Freu - de zu wal - len, such ich mir ein Weib - chen; ihr Mäd - chen seyd

schön; wird ei - ne durch Zu - gend und Reiz mir ge - fal - len, so soll ihr die Bäu - rin im We - ge nicht stehn. Wer ist denn die

Der Gutsherr.

Op

## Regine (eine alte Bauerin fällt ihm zu Füßen.)

U = te? Ich bin ei = ne Wittwe — und lei = de viel Ir = muth, mich töd = tet der Schmerz, — mich töd = tet, mich töd = tet der

v. Freund.

(Ihr eine Börse reichend.)

Schmerz. O pfuy doch! wie kannst du so sehr dich ver = ges = sen? Da nimm das, und kni = e nur künf = tig vor Gott. Wers wagt, und der =

glei = chen Er = nie = dri = gung for = dert, der treibt mit den Lei = den des Schwachen nur Spott. Wer

Ob. 2.

v. Freund.

Ob. 2.

ist die = se Dame? Das ist mei = ne Rich = te — Ey sieh doch, recht schön noch, recht zart von Ge = sich = te! und die = se Brü = net = te? das

v. Freud.

Ob. 2.

ist Schulzens Röschen — ihr Au - ge glüht voll, sie ist lu - stig, ich wet - te. Und die - se Blon - di - ne? Die ist Müllers Hannchen —

v. Freud.

Wie wird mir, was fühl ich, o Hannchen, o Hann - chen! du schönstes der

Allegro.

Mädchen, wie zau - bert dein Blick! dich will ich mir wä - len, du för - derst mein Glück.

(zu den Bäuerinnen.)

So kommt denn, ihr Mäd - chen, und stellt euch in Rey - hen, ich

wer = se das Schnupstuch, mein Liebchen zu weyhen, sie sey mei-ne Gat-tin, ihr wer = det sie eh-ren, durch nei = di-sches Spöt-tein ihr

Chor.

Wir prei = sen, wir rüh = men den gnä = di = gen Herrn, er wähl = le die Gat-tin, wir  
 Schick = sal nicht stö-ren. Wir prei = sen, wir rüh = men den gnä = di = gen Herrn, er wähl = le die Gat-tin, wir

eh = ren sie gern, wer so sich her = ab läßt, der ma = chet sich groß, nicht im = mer er-  
 eh = ren sie gern, wer so sich her = ab läßt, der ma = chet sich groß, nicht im = mer er-

Allegretto.

wirbt sich der Gro-ße dieß Loos. v. Freud.

wirbt sich der Gro-ße dieß Loos. So

sie - ge mein Schnupstuch, und su - che mein Glück, o brin - ge das Mädchen mir lie - bend zu -

Ehor (fällt ein, indem Freudenbain nach Handen das Schnupstuch wirft.)

Gürge (singt das Schnupstuch auf.)

Es leb' un - ser Gutts - herr, es leb' sei - ne v. Freud. (unwillig.)

rück. Es leb' un - ser Gutts - herr, es leb' sei - ne Wie? du kannst dich er -

Der Gutts herr.

Do





dreu = sten, was stel = let das vor? ist die = ses er = hö = ret, nein, sag bist du toll? — Was hast du da = ge = gen, ein =

fäl = ti = ger Thor? — ich wähl = le das Mädchen, sie ist, die vor al = len durch Schönheit und Sanftmuth mir ein = zig ge =

Gärge, (voll innigen Schmerz.)

fal = len. Ach Gna = de, ach Gna = de! das kann nicht ge = sche = hen, wie wird es mir Ar = men, Un = glück = li = chen

ge = hen, mich lie = bet das Mädchen, sie ist mir ver = spro = chen, o

ein-  
tren - nen sie doch nicht ein glück - li - ches Paar! Ach gü - ti - ger Him - mel, was hab ich ver - bro - chen — ob je - mand auf

Er - den so e - lend wohl war? Du Ein - falt! was heußt du, was hilfst dir dein Kla - gen? soll ich dei - net.

we - gen dem Mäd - chen ent - sa - gen? Da irrst du ge - wal - tig; das Mäd - chen bleibe mein. — Doch still - le, ich

will dich nur wie - der er - freun; nimm hin denn dein Mädchen, be - halt sie in Ruh, und zwey - hun - dert Tha - ler als

Ehor.

O so ei = ne Gü = tig = feit ist un = er = hört, wie  
 Mir = gift da = zu. O so ei = ne Gü = tig = feit ist un = er = hört, wie

ist er der Lie = be, der Ehr = furcht so werth.  
 ist er der Lie = be, der Ehr = furcht so werth. v. Freund.  
 Freund Gü = ge, du hast mich ganz

Un poco presto.

ar = tig boog = firt, hast all mei = ne Wünsche zur Sandbank ge = führt — Doch ba = sta! ich span = ne die

Chor.

Hoch le = be der Gutts = herr, ihm glü = cke die  
 See = gel neu auf, drum stat = tre mein Schnupstuch, zu Röschen hin = auf. Hoch le = be der Gutts = herr, ihm glü = cke die

Röschen. Chor.

Wahl, so sey = ern wir Hoch = zeit beynt mor = gen = den Wahl. Was soll denn das Schnupstuch? ge = hört es denn mein? Das  
 Wahl, so sey = ern wir Hoch = zeit beynt mor = gen = den Wahl. Das

Rösch. Chor.

Schnupstuch be = deu = tet, die Braut sollst du seyn. O Je = mi = ne, Braut? Wer wá = re mein Mann? Da steht er ja  
 Schnupstuch be = deu = tet, die Braut sollst du seyn. Da steht er ja

Der Gutts herr.

Pp

vor dir, so sieh ihn doch an, da steht er ja vor dir, so sieh ihn doch an.  
 vor dir, so sieh ihn doch an, da steht er ja vor dir, so sieh ihn doch an.

v. Scud.  
 Du bist ganz erschrocken, was soll denn das seyn? Willst du mich nicht

Näschchen.  
 ach nein! die Mutter sprach immer zu mir „Mein Töchterchen höre, wohl rede ich dir; dein  
 haben? So rede — Warum nicht?“

Mann sey zu jung nicht und auch nicht zu alt, wer jung ist, ist läppisch, der Al - te zu kalt; auch darf er nicht

arm seyn, doch auch nicht zu reich, am be - sten ist's im - mer, ihr seyd euch hübsch gleich." Zur Frau Ba - ro - nes - se da

(zeigt auf den Amtschreiber.) v. Freud.  
 wär ich zu schlecht, doch steht dort ein Männchen dem wär ich wohl recht. Ver - ge - bens war ich hier zu lan - den ent - schlossen, doch

(führt Kötschen den Amtschreiber zu.)  
 Herzchen, sey ru - hig und sey nicht ver - droß - sen; da nimm denn das Männchen, das du dir er - wählst! da - mit ihr euch a - ber voll - glück - lich ver -

Chor.  
D, so ei - ne  
mähet, so geh ich Herrn Sportlern das Rentamt noch drein, und wünsch daß ihr bey - de recht glück - lich möcht seyn. D, so ei - ne

Gü - tig - fett ist un - er - hört, wie ist er der Lie - be, der  
Gü - tig - fett ist un - er - hört, wie ist er der Lie - be, der

*Agitato.*  
Ehr - furcht so werth.  
Ehr - furcht so werth. So steur' ich noch ein - mal, will's

ein - mal noch wa - gen, die Rich - te - des Schöf - fers wird mich nicht ab - schla - gen; und

ent' ich auch hier nicht, so schiff ich in Ruh dem trau - ri - gen Ha - fen des

Ha - ge - stolz zu. *(zur Baldwin.)* Lieb Weib - chen, was meinst du? willst

du die - se Hand? *St. Bald.* D gern, und ich ge - be mein Herz dir zum

Der Gutsherr.

D 9



Chor.

Pfand. Wir wün - schen von Her - zen den Lie - ben - den Glück, die

Wir wün - schen von Her - zen den Lie - ben - den Glück, die

The first system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal parts for a choir, with lyrics in German. The bottom two staves are for piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth notes and chords.

Allegretto.

Bärt - lich - keit fro - het das be - ste Ge - schick.

Bärt - lich - keit fro - het das be - ste Ge - schick. So hab ich es hier nicht ver -

v. Freud.

The second system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal parts for a choir, with lyrics in German. The bottom two staves are for piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth notes and chords. The tempo is marked 'Allegretto' and the time signature is 3/4.

ge - bens ver - sucht, ein rü - sti - ger Schiffer trifft doch sei - ne Bucht, ich freu mich, daß ich, was ich such - te noch

The third system of the musical score consists of four staves. The top two staves are vocal parts for a choir, with lyrics in German. The bottom two staves are for piano accompaniment, featuring a rhythmic pattern of eighth notes and chords.

Allegretto.

Hand — D Lie = be! Ich = hey = sa, froh grüß ich dein Land.

Chor.

Welch Ver = gnü = gen, welch Ent = zü = ken, je = der  
 Welch Ver = gnü = gen, welch Ent = zü = ken, je = der

Wunsch ist uns er = hört; kei = ne Wol = ke läßt sich bli = ken, die der Lie = be  
 Wunsch ist uns er = hört; kei = ne Wol = ke läßt sich bli = ken, die der Lie = be

Freu - de hört.      So - ne laut in uns - re Lie - der,

Freu - de hört.      So - ne laut in uns - re Lie - der,

Pau - sen und Trom - pe - ten - Klang, hal - le laut, o Her, ihn wie

Pau - sen und Trom - pe - ten - Klang, hal - le laut, o Her, ihn wie

der un - serß Glü - ckes Froh - ge - sang,

der un - serß Glü - ckes Froh - ge - sang,

hal - le laut, o Glor, ihn wie . . .

hal - le laut, o Glor, ihn wie . . .

. . . der un - sers Glü - ckes Froh - ge - sang, un - sers Glü - ckes Froh - ge -

. . . der un - sers Glü - ckes Froh - ge - sang, un - sers Glü - ckes Froh - ge -

sang, un - sers Glü - ckes Froh - ge - sang.

sang, un - sers Glü - ckes Froh - ge - sang.

Der Gutsherr.

R r

# Inhalt.

---

Aspettare e non venire star in letto,	Seite 87	Mich nach ihnen zu bequemen, (Duett.)	Seite 128
Beym Jubel der Hochzeit soll jedes sich freun,	111	Nimm unsre frohen Herzen mit Wohlgefallen (Sinale zweyten Akts)	135
Doch ohnmasgeblich meynt das Oberamt — (Quartett.)	6	O Eifersucht! du Quaal verliebter Herzen	46
Es ist und bleibt beschlossen, ihm geb' ich meine Hand,	21	Schönheit, Liebe und Natur waren meinem Schicksal hold,	78
Freund Amtmann! sachte! sachte!	31	Seht das stolze Bauermädchen, (Septett.)	91
Glaubst du, ich sollte deinerwegen mich grämen, (Duett.)	38	Steige, Freundin sanfter Lieder, (Sinale ersten Akts.)	55
Großer Herr zu seyn ist schwer,	116	Unter allen hübschen Jungen hat mein Sürge doch den Preis,	35
Sürge ist ein gutes Blut,	119	Wahre Tugend handelt offen,	50
Ha, mein Mädchen ist mir lieber, als das schönste Tageslicht,	28	Welches Mädchen kann wohl immer meinen Reizen widerstehn?	26
Meine Mutter sagte mir: liebe Tochter merk' es dir,	15	Wer seine Obrigkeit sich nicht zum Freunde macht,	20

---

